

aktuelle Meldung

Stellungnahme des Betriebsmediziner Dr. Peter Fabritius zur „Neuen Grippe“: zur Zeit besteht **keine Notwendigkeit für Sondermaßnahmen** in Gemeinden und deren Einrichtungen.

Die Beachtung von Reinigungs- und Hygieneplänen, gemäß Infektions-Schutz-Gesetz, reicht aus.

Arbeitsschutz in Gemeinden und Einrichtungen

Die Neue Grippe ist schon „in aller Munde“. Gemeinden müssten auch im Falle einer Epidemie nicht gleich auf das Abendmahl verzichten, sollten aber die aktuelle Diskussion nutzen um mal über „Plan B“ zu reden. Eine hygienische Maßnahme sollte z.B. das Händewaschen vor dem Abendmahl sein, denn neben Keimen, werden dadurch auch störende Gerüche, z.B von Rasierwasser/Parfüm, beseitigt. Gemeinschaftskelche sind bei der Weitergabe regelmäßig hygienisch abzuwischen. **Im Falle einer Epidemie würde dann die Verwendung von Einzelkelchen dringend empfohlen werden.**

Laut Dr. Fabritius wird in der Fachwelt rein statistisch gesehen wieder mit einer Pandemie gerechnet. Diese Information habe sich in den Medien mit Berichten über die „Schweinegrippe“ verbunden, obwohl sich die meisten Mediziner einig sind, dass die Neue Grippe vermutlich eher nicht der Auslöser sein wird, schon wegen des milden Krankheitsverlaufs. Infektion mit dem A/H1N1 Virus dauern bei sonst Gesunden nur wenige Tage, während an der Grippe aus Asien Jahr für Jahr mehr als 10.000 Menschen sterben. Für die saisonale Grippe wird die Impfung durch den Hausarzt empfohlen. Generell sind zur Händereinigung Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher/Lufttrockner bereitzustellen (Stoffhandtücher nur für einzelne Mitarbeiter). Geschirr sollte bei 60°C ingespült werden um Keime abzutöten.



Für den Notfall sollten Mittel zur **Hände- und zur Flächen-Desinfektion** bereitgehalten werden. Bereits bei normalen **Durchfallerkrankungen** sind z.B. Toiletten, Töpfchen, und Wickelflächen zu desinfizieren. Eine generelle Flächendesinfektion, gerade im Umfeld von Kindern, wird laut Robert-Koch-Institut abgelehnt, da dies die Entstehung von Allergien begünstigt.

Ausbildung und Mitarbeit

Vom 20.-21. November findet die **Ortskräfte-Tagung** in Dorfweil/Hessen statt. Mit dabei ist Herr Dipl.-Ing. Wolf Schmidt, neuer VBG-Koordinator im Präventionsfeld Kirchen. Themen sind z.B.: Hygiene in der Gemeinde, Sicherheit auf Baustellen, Unternehmerpflichten der Gemeindeleitung, sicher unterwegs, (die Kosten werden von der VBG übernommen, mehr Infos auf unserer Website unter **Mitarbeiter - Tagungen**,). Ortskräfte und Sicherheitsbeauftragte in den Gemeinden bitte umgehend anmelden bei Herrn Martin Breite, (siehe unten) .

Im Oktober findet die erste Schulung der VBG, in Kooperation mit der IGNIS Akademie, zum Thema: „**Stressprävention**“ statt. Das von USB initiierte Seminar fand erfreulich groß Nachfrage.

Für 2010 ist ein Praxisseminar: **Gestaltung und Prüfung von Spielplätzen**, sowie eine **Hausmeisterschulung** geplant.

„Gewährleistung eines hohen Niveaus von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.“

Dipl.-Ing. (FH) Martin Breite
Jößnitzer Str. 80, 08525 Plauen
03741- 28 18 24, Fax- 28 19 24
martin.breite@usb-net.de

USB-Verbindung:
Stefan Breite- Kto-Nr.: 60069905
Volksbank Remseck: 3337006
www.usb-net.de

Dipl.-Ing. (BA) Stefan Breite
Römerweg 6/1, 71686 Remseck
0175- 24 25 978 Fax- 07146- 28 85 95
stefan.breite@usb-net.de